

# Strukturdaten

Dokumenteneigenschaften	
Datenbank	Cura-Med Reha 2.0
Selbstbewertung	2022
Katalog	KTQ ReHa 2.0 - Copyright KTQ GmbH
Stand vom	03.05.2022 08:12
Bemerkung	Erzeugt von NEXUS/ZERT ( <a href="http://www.nexus-qm.de/">http://www.nexus-qm.de/</a> )
Wichtiger Hinweis	<b>Dieses Dokument repräsentiert den Stand von 03.05.2022 08:12. Spätere Änderungen werden in dieses Dokument nicht automatisch integriert. Änderungen können hier nicht vorgenommen werden.</b>

## Inhaltsverzeichnis

<b>A</b>	<b>ALLGEMEINE MERKMALE</b> .....	<b>3</b>
<b>A-1</b>	<b>Allgemeine Merkmale der Rehabilitationseinrichtung</b> .....	<b>3</b>
<b>A-2</b>	<b>Allgemeine Merkmale der Indikationsbereiche</b> .....	<b>7</b>
<b>A-2.1</b>	Welche Indikationsbereiche sind in der Rehabilitationseinrichtung vorhanden .....	7
<b>A-2.2</b>	Welche Indikationsbereiche sind in der Rehabilitationseinrichtung vorhanden .....	7
<b>B</b>	<b>ALLGEMEINE MERKMALE ZUM MEDIZINISCHEN LEISTUNGSSPEKTRUM DER REHABILITATIONSEINRICHTUNG</b> .....	<b>9</b>
<b>B-1</b>	<b>Allgemeine Leistungsmerkmale der Rehabilitationseinrichtung</b> .....	<b>9</b>
<b>B-2</b>	<b>Allgemeine Merkmale der Indikationsbereiche</b> .....	<b>11</b>
<b>B-2.1</b>	Die 5 häufigsten Diagnosegruppen der Indikationsbereiche pro Jahr .....	11
<b>C</b>	<b>PERSONALBEREITSTELLUNG</b> .....	<b>12</b>
<b>C-1</b>	<b>Personalbereitstellung in der Rehabilitationseinrichtung</b> .....	<b>12</b>
<b>C-1.1</b>	Wie hoch war die Stellenbesetzung im vergangenen Jahr in folgenden Bereichen .....	12
<b>C-1.2</b>	Wie viele weitergebildete Mitarbeiter waren im vergangenen Jahr beschäftigt? .....	14
<b>C-1.3</b>	Wie hoch war die Stellenbesetzung im vergangenen Jahr in folgenden Bereichen .....	15
<b>C-1.4</b>	Prozentualer Anteil der Ärzte mit Facharztstatus im vergangenen Jahr.....	15
<b>C-1.5</b>	Prozentualer Anteil der Psychologischen Psychotherapeuten .....	15
<b>C-1.6</b>	Prozentualer Anteil der Physiotherapeuten .....	16
<b>C-1.7</b>	Prozentualer Anteil der Kinder- und Jugendlichen-Psychotherapeuten .....	16
<b>C-2</b>	<b>Personalbereitstellung in den Indukationsbereichen</b> .....	<b>16</b>
<b>C-2.1</b>	Neurologie/ Pulmologie mit Schwerpunkt Weaning .....	16
<b>D</b>	<b>AUSSTATTUNG</b> .....	<b>17</b>
<b>D-1</b>	<b>Diagnostische/Therapeutische Möglichkeiten in der Umgebung der Rehabilitationseinrichtung</b> .....	<b>17</b>
<b>D-2</b>	<b>Ausstattung</b> .....	<b>18</b>
<b>D-2.1</b>	Anzahl der Betten .....	18
<b>D-2.2</b>	Aufnahmemöglichkeiten für Begleitpersonen .....	18
<b>D-2.3</b>	Behindertengerechte/barrierefreie Zimmer .....	18
<b>D-2.4</b>		

## A-1.1.1 Wie lautet das Institutionskennzeichen der Rehabilitationseinrichtung?

Ausstattung bezogen auf die Unterbringung in der Rehabilitationseinrichtung .....	18
<b>D-2.5</b> Besondere Räumlichkeiten .....	19
<b>D-3 Diagnostische/Therapeutische Möglichkeiten in der Umgebung der Rehabilitationseinrichtung</b> .....	<b>21</b>
<b>D-3.1</b> Notfallausstattung .....	21
<b>D-3.2</b> Notfallausstattung .....	21
<b>D-4 Weitere Besonderheiten der Rehabilitationseinrichtung</b> .....	<b>22</b>
<b>E QUALITÄTSMANAGEMENT</b> .....	<b>22</b>
Strukturdaten	

# A Allgemeine Merkmale

## A-1 Allgemeine Merkmale der Rehabilitationseinrichtung

### A-1.1.1 Wie lautet das Institutionskennzeichen der Rehabilitationseinrichtung?

511002550

### A-1.2.1 Wie lautet der Name der Rehabilitationseinrichtung

Cura-Med Süd-Warndt Klinik GmbH

### A-1.2.2 Adresse der Rehabilitationseinrichtung

Straße: Fröbelweg  
Hausnummer: 3  
PLZ: 66352  
Ort: Karlsbrunn/ Großrosseln

### A-1.2.3 Telefon

Vorwahl	Rufnummer	Durchwahl
06809	9971	0

### A-1.2.4 Fax

Vorwahl	Rufnummer	Durchwahl
06809	9971	29

### A-1.2.5 E-Mail

info@cura-med.de

### A-1.2.6 Web-Site

<http://www.cura-med.de>

### A-1.3 Wie lautet der Name des Trägers der Rehabilitationseinrichtung?

Cura-Med Süd-Warndt Klinik GmbH

### **A-1.4 Wie lautet der Name des Geschäftsführers der Rehabilitationseinrichtung?**

Diplom Betriebswirtin (FH) Susanne Schmidt und Oliver Schmidt

### **A-1.5 Wie lautet der Name des Ärztlichen Leiters der Rehabilitationseinrichtung (mit Qualifikation)?**

Cyril Temfack, Facharzt für innere Medizin und Intensivmedizin

### **A-1.6 Wie lautet der Name des Verwaltungsleiters der Rehabilitationseinrichtung (mit Qualifikation)?**

Frau Susanne Schmidt (Dipl.Betriebswirtin (FH)), Herr Oliver Schmidt (staatl. geprüfter Techniker- Fachrichtung Mikrosystemtechnik)

### **A-1.7 Wie lautet der Name der Leitung des Pflegedienstes (mit Qualifikation)?**

Jeffrey Rupp (Gesundheits-und Krankenpfleger, Pflegedienstleiter)

### **A-1.8 Wie lauten die Namen weiterer Abteilungsleiter?**

*(z.B. Psychologischer Dienst, Physiotherapie, Ergotherapie, MTA)*

Abteilungsleitung Pflege: Frau Daniela Kallenborn

Abteilungsleitung Medizin: Herr Cyril Temfack

Abteilungsleitung Technik: Herr Peter Schneider

Abteilungsleitung Hauswirtschaft: Herr Björn Müller

Abteilungsleitung Reinigung: Frau Sabine Rahe

Abteilungsleitung Administration: Diplom Betriebswirtin (FH) Susanne Schmidt und Oliver Schmidt

Logopädie, Ergotherapie und Physiotherapie werden durch externe Praxen abgedeckt.

### **A-1.9 Von welchen Kostenträgern ist die Rehabilitationseinrichtung anerkannt?**

*Zu wieviel Prozent wird die Rehabilitationseinrichtung von welchem Kostenträger belegt?*

Belegung in der Klinik:

88,7 % durch die gesetzlichen Krankenversicherungen

9,7 % durch private Krankenversicherungen

1,6 % BG

### A-1.10 Akutstationäre Behandlung

*Ist die Rehabilitationseinrichtung ausschließlich zur Rehabilitation oder auch zur akutstationären Behandlung zugelassen?*

ausschließlich Rehabilitation

### A-1.11 Gibt es eine Zulassung der Krankenkassen zur ambulanten Behandlung?

*Bitte ankreuzen, ggf. weitere angeben*

Keine der angegebenen

physiotherapeutisch

ergotherapeutisch

logopädisch

(neuro)psychologisch

Sonstige

### A-1.12 Aus- und Weiterbildungsinstitutionen

*Gibt es Aus- und Weiterbildungsinstitutionen an Ihrer Rehabilitationseinrichtung bzw. Kooperationsverträge mit Aus- und Weiterbildungsinstitutionen?*

SHG-Kliniken Völklingen

Winterberg- Klinikum Saarbrücken

### A-1.13 Ist die Einrichtung als Weiterbildungsstätte durch die Ärztekammern anerkannt?

*Gibt es eine Weiterbildungsermächtigung für Ärzte? Wenn ja, wie lange und welche?*  
nein

## A-2 Allgemeine Merkmale der Indikationsbereiche

### A-2.1 Welche Indikationsbereiche sind in der Rehabilitationseinrichtung vorhanden

#### A-2.1.1 Welche Indikationsbereiche sind in der Rehabilitationseinrichtung vorhanden?

- Allergien
- Atemwegs-Erkrankungen
- Augenkrankheiten
- Erkrankungen des Bewegungsapparates (Orthopädie)
- Erkrankungen der Verdauungsorgane
- Eßstörungen (Adipositas, Anorexia nervosa, Bulimie)
- Gefäßkrankheiten
- Geriatrie
- Gerinnungsstörungen (Hämostaseologie)
- Gynäkologische Erkrankungen
- Harnwegserkrankungen (Urologie)
- Hautkrankheiten
- Herz- und Kreislauferkrankungen
- Krebserkrankungen (Onkologie)
- Mutter-Kind-Maßnahmen
- Neurologie
- Pädiatrie
- Psychische Erkrankungen (Psychiatrie)
- Psychosomatische Erkrankungen
- Rheumatische Erkrankungen
- Sprach-, Sprech-, Stimm- und Hörstörungen
- Stoffwechselerkrankungen und Endokrinopathien
- Suchtkrankheiten
- Neurologie/ Pulmologie mit Schwerpunkt Weaning

### A-2.2 Welche Indikationsbereiche sind in der Rehabilitationseinrichtung vorhanden

#### A-2.2.0 Gesamtzahl der im abgelaufenen Kalenderjahr behandelten Patienten

62

### A-2.2.1 Neurologie/ Pulmologie mit Schwerpunkt Weaning

#### A-2.2.1.1 Eine Zuordnung von Betten / Plätzen zu diesem Indikationsbereich ist...

<input checked="" type="checkbox"/> ...möglich	Betten / Plätze insgesamt 18
<input type="checkbox"/> ...nicht möglich	

#### A-2.2.1.2 Anzahl stationärer Patienten

(Allgemeines Heilverfahren (HV) / Stationäre Vorsorge (Med. Reha, Berufliche Reha?))

0

#### A-2.2.1.3 Anzahl stationärer Patienten

(Anschlussheilbehandlung (AHB) / Anschlussrehabilitation (AR) / Anschlussgesundheitsmaßnahme (AGM))

0

#### A-2.2.1.4 Anzahl stationärer Patienten

(Berufsgenossenschaftliche Stationäre Weiterbehandlung (BGSW))

0

#### A-2.2.1.5 Anzahl stationärer Patienten

(Alternativ für die Neurologie: Einteilung nach dem Phasenmodell der Bundesarbeitsgemeinschaft für Rehabilitation (BAR))

Phase B: 18 Betten

#### A-2.2.1.6 Anzahl ambulanter/teilstationärer Patienten

(Allgemeines Heilverfahren (HV))

0

#### A-2.2.1.7 Anzahl ambulanter/teilstationärer Patienten

(Anschlussheilbehandlung (AHB) / Anschlussrehabilitation (AR) / Anschlussgesundheitsmaßnahme (AGM))

0

#### A-2.2.1.8 Anzahl ambulanter/teilstationärer Patienten

(Sonstige)

0

**A-2.2.1.9 Anzahl ambulanter/teilstationärer Patienten**

(Alternativ für die Neurologie: Einteilung nach dem Phasenmodell der Bundesarbeitsgemeinschaft für Rehabilitation (BAR))

0

## **B Allgemeine Merkmale zum medizinischen Leistungsspektrum der Rehabilitationseinrichtung**

### **B-1 Allgemeine Leistungsmerkmale der Rehabilitationseinrichtung**

#### **B-1.1 Welche diagnostischen Leistungen bieten Sie an?**

*Leistungsspektrum:*

Überwachungsmonitoring (Gerät zur Überwachung von Herzfrequenz/-rhythmus, Blutdruck und Sauerstoffgehalt des Blutes), Elektroenzephalografie (EEG – Hirnstrommessung), Elektrokardiografie (EKG – Darstellung des elektrischen Erregungsablaufes am Herzen), Sonografie (Ultraschall), Somnographie (Schlafapnoe-Diagnostik) Laryngoskopie (Kehlkopfspiegelung), endoskopische

## B-1.2 Welche therapeutischen Leistungen bieten Sie an?

Schluckaktdarstellung, Bronchoskopie (Spiegelung der Bronchien), Gastroskopie, Echokardiographie, Tracheostomaumwandlung-und Verschluss, Röntgenuntersuchungen, Laboranalysen, Picco, PEG-Anlage/-Wechse/-Entfernung, SPK-Anlage/ -Wechsel/ -Entfernung

### B-1.2 Welche therapeutischen Leistungen bieten Sie an?

#### *Leistungsspektrum:*

Atemgymnastik/-therapie (DPG), Beatmung mit NAVA, Clinijet, Inhalationstherapie, basale und gustatorische Stimulation, Bobath-Therapie (für Erwachsene und/oder Kinder), Ergotherapie/Arbeitstherapie Ergotherapie, Fußreflexzonenmassage, Kinästhetik, Kontinenztraining, Inkontinenzberatung, manuelle Lymphdrainage, Massage, Physikalische Therapie, Physiotherapie/Krankengymnastik als Einzel- und/oder Gruppentherapie, psychologisches Leistungsangebot(extern), Rückenschule/ Haltungsschulung/Wirbelsäulengymnastik, Schmerztherapie/-management, spezielle Angebote zur Anleitung und Beratung von Rehabilitanden und Rehabilitandinnen sowie Angehörigen, spezielle Entspannungstherapie, propriozeptive neuromuskuläre Fazilitation (PNF), Redressionstherapie, Stimm- und Sprachtherapie/Logopädie, Stomatherapie/-beratung (extern), Wärme- und Kälteanwendungen, Wirbelsäulengymnastik, Gedächtnistraining/Hirnleistungstraining/Kognitives Training/ Konzentrationstraining, Ernährungsberatung, Wundtherapie

### B-1.3 Welche sonstigen Leistungen bieten Sie an?

#### *Leistungsspektrum:*

Aktion und Rekreation, Casemanagement, Angehörigenbetreuung/-beratung, medizinische Fußpflege und Frisörin extern (kommt in die Klinik), Dolmetscherdienste auf Anfrage, Seelsorge mindestens einmal in der Woche oder auf Anfrage von extern, Nachmittagstee/-Kaffee und Obstteller, kostenlose Getränkebereitstellung, Cafeteria, Fahrdienst bei rehabilitandenbezogenen Festivitäten (z.B. Weihnachtsfeier usw.) auf Anfrage, kostenloses WLAN, Telefon und Fernsehen

### B-1.4 Hinweis

*ggf. können Detailinformationen über die Homepage der Rehabilitationseinrichtung eingesehen werden unter:*

<http://www.cura-med.de>

## B-2 Allgemeine Merkmale der Indikationsbereiche

### B-2.1 Die 5 häufigsten Diagnosegruppen der Indikationsbereiche pro Jahr

#### B-2.1.1 Neurologie/ Pulmologie mit Schwerpunkt Weaning

##### B-2.1.1 Die 5 häufigsten Diagnosegruppen des Indikationsbereiches pro Jahr

Rang	ICD-Nummer	Fälle absolut	in umgangssprachlicher Klarschrift (deutsch)
1	J44	6	Sonstige chronische obstruktive Lungenkrankheit
2	J12	5	Viruspneumonie, anderenorts nicht klassifiziert
3	J96	4	Respiratorische Insuffizienz, andernorts nicht klassifiziert
4	I71	4	Aortenaneurysma und -dissektion
5	I50	3	Herzinsuffizienz

# C Personalbereitstellung

## C-1 Personalbereitstellung in der Rehabilitationseinrichtung

### C-1.1 Wie hoch war die Stellenbesetzung im vergangenen Jahr in folgenden Bereichen

#### C-1.1.1 Ärztlicher Dienst

1 Chefarzt(Innere Medizin & Intensivmedizin), 1 Oberärzte (Anästhesie & Intensivmedizin), 2 Fachärzte (Anästhesie & Intensivmedizin), 1 Facharzt Innere Medizin, 1 Facharzt Neurologie, 1 Facharzt HNO, 1 Facharzt Radiologie/ 3,94 VK

#### C-1.1.2 Pflegedienst

19,86 VK

#### C-1.1.3 Psychologischer Dienst

0

#### C-1.1.4 Pädagogischer Dienst

0,2 VK: Aktions-Rekreationsbereich

#### C-1.1.5 Sozialdienst

0,9 VK: Casemanagement

#### C-1.1.6 Physiotherapie

vertraglich von extern auf durchschnittlich 18 Rehabilitanden abgestimmt

#### C-1.1.7 Sporttherapie

0

**C-1.1.8 Ergotherapie**

vertraglich von extern auf durchschnittlich 18 Rehabilitanden abgestimmt

**C-1.1.9 Physikalische Therapie**

*(z.B. Masseur, Med. Bademeister)*

0

**C-1.1.10 Arbeitstherapie**

0

**C-1.1.11 Logopädie**

vertraglich von extern auf durchschnittlich 18 Rehabilitanden abgestimmt

**C-1.1.12 Diätischer Dienst**

0

**C-1.1.13 Medizinisch-technischer Dienst**

0

**C-1.1.14 Ärztl. Schreibdienst, Dokumentation**

1,1 VK

**C-1.1.15 Wirtschafts- und Versorgungsdienst**

2 VK Hauswirtschaft / 0,5 VK Reinigung

**C-1.1.16 Technischer Dienst**

1,5 VK

**C-1.1.17 Verwaltungsdienst**

1,8 VK

**C-1.1.18 Weitere Dienste**

z.B. Musiktherapie  
0,25 VK Stationshilfe

**C-1.2 Wie viele weitergebildete Mitarbeiter waren im vergangenen Jahr beschäftigt?**

**C-1.2 Wie viele weitergebildete Mitarbeiter waren im vergangenen Jahr beschäftigt?**

Berufsgruppe	Weiterbildung	Anzahl
Pflegedienstleitung	Pflegedienstleitung für Reha- Einrichtungen	1
Pflege	Praxisanleiter	1
Pflege	Intensivfachkraft	3
Pflege	Wundexperte	1
Pflege +Ärztesekretariat	Hygienebeauftragte	2
Pflege	Fachkraft außerklinische Beatmung	1
Pflege	Gerätebeauftragter	1
Pflege + Technik	Sicherheitsbeauftragter	2
Pflege	Ernährungsberater	1
Pflege	Fachkraft OP + Endoskopie	1
Therapie	Atmungstherapeut nach DGP	3
Ärzte	Schmerztherapie	1
Ärzte	Anästhesie + Intensivmedizin	4
Ärzte	Radiologie	1
Ärzte	Innere Medizin	2
Ärzte	Neurologie	1
Ärzte	HNO	1
Verwaltung	Qualitätsmanager im Gesundheits-und Sozialwesen	1
Verwaltung	Qualitätsbeauftragte	1
Technik	Beauftragter für Medizinprodukte Sicherheit	1
Geschäftsführung	Brandschutz-,Umwelt-,Abfallbeauftragter	1
Ärztesekretariat	Casemangement	1

### **C-1.3 Wie hoch war die Stellenbesetzung im vergangenen Jahr in folgenden Bereichen**

#### **C-1.3.1 Prozentualer Anteil der Mitarbeiter, die über eine dreijährige Ausbildung verfügen**

91,7%

#### **C-1.3.2 Prozentualer Anteil der Mitarbeiter, die über eine zweijährige Ausbildung verfügen**

0%

#### **C-1.3.3 Prozentualer Anteil der Mitarbeiter, die über eine einjährige Ausbildung verfügen**

4,2%

#### **C-1.3.4 Prozentualer Anteil der Mitarbeiter, die über keine Ausbildung verfügen**

4,2%

#### **C-1.3.5 Prozentualer Anteil der fachweitergebildeten Pflegekräfte**

16,7%

### **C-1.4 Prozentualer Anteil der Ärzte mit Facharztstatus im vergangenen Jahr**

#### **C-1.4 Prozentualer Anteil der Ärzte mit Facharztstatus im vergangenen Jahr**

100%

### **C-1.5 Prozentualer Anteil der Psychologischen Psychotherapeuten**

#### **C-1.5 Prozentualer Anteil der Psychologischen Psychotherapeuten**

0%

## C-1.6 Prozentualer Anteil der Physiotherapeuten

### C-1.6 Prozentualer Anteil der Physiotherapeuten

0%

## C-1.7 Prozentualer Anteil der Kinder- und Jugendlichen-Psychotherapeuten

### C-1.7 Prozentualer Anteil der Kinder- und Jugendlichen-Psychotherapeuten

0%

## C-2 Personalbereitstellung in den Indukikationsbereichen

### C-2.1 Neurologie/ Pulmologie mit Schwerpunkt Weaning

#### C-2.1.1 Gesamtzahl der Ärzte

8

#### C-2.1.2 Ärztliche Leitung

ja  nein

#### C-2.1.3 Anzahl der Fachärzte

8

#### C-2.1.4 Anzahl der Ärzte mit Teilgebiet

0

#### C-2.1.5 Anzahl der Ärzte mit Zusatzbezeichnung

8

D-1.1 Welche weiteren diagnostischen/therapeutischen Möglichkeiten stehen der Rehabilitationseinrichtung in der Umgebung zur Verfügung?

**C-2.1.6 Liegt eine Weiterbildungsbefugnis bezogen auf den Indikationsbereich vor?**

ja  nein

## D Ausstattung

### D-1 Diagnostische/Therapeutische Möglichkeiten in der Umgebung der Rehabilitationseinrichtung

#### D-1.1 Welche weiteren diagnostischen/therapeutischen Möglichkeiten stehen der Rehabilitationseinrichtung in der Umgebung zur Verfügung?

Alle bildgebenden Verfahren, neurologische Funktionsdiagnostik, nicht invasive und invasive kardiologische Diagnostik, spezielle HNO-Diagnostik (ambulant und stationär), Zusammenarbeit mit Konsiliarärzten (z.B. Zahnarzt, Dermatologe) Mikrobiologie und spezielle Labordiagnostik in den umliegenden Kliniken

## D-2 Ausstattung

### D-2.1 Anzahl der Betten

#### D-2.1.1 Anzahl der Betten in der gesamten Rehabilitationseinrichtung

18

### D-2.2 Aufnahmemöglichkeiten für Begleitpersonen

#### D-2.2.1 Gibt es Aufnahmemöglichkeiten für Begleitpersonen in der Rehabilitationseinrichtung?

✓ Ja  Nein

### D-2.3 Behindertengerechte/barrierefreie Zimmer

#### D-2.3 Gibt es behindertengerechte/barrierefreie Zimmer in der Rehabilitationseinrichtung?

✓ Ja	Wie viele? 14
<input type="checkbox"/> Nein	

### D-2.4 Ausstattung bezogen auf die Unterbringung in der Rehabilitationseinrichtung

#### D-2.4.1 Anzahl der Einbettzimmer mit:

	Waschgelegenheit und WC	Dusche und WC
mit TV und Telefon	0	0
ohne TV und Telefon	0	0
mit TV ohne Telefon	0	9
ohne TV mit Telefon	0	0

**D-2.4.2 Anzahl der Zweibettzimmer mit:**

	Waschgelegenheit und WC	Dusche und WC
mit TV und Telefon	0	0
ohne TV und Telefon	0	0
mit TV ohne Telefon	0	5
ohne TV mit Telefon	0	0

**D-2.4.3 Anzahl der Dreibettzimmer mit:**

	Waschgelegenheit und WC	Dusche und WC
mit TV und Telefon	0	0
ohne TV und Telefon	0	0
mit TV ohne Telefon	0	0
ohne TV mit Telefon	0	0

**D-2.4.4 Anzahl der Mehrbettzimmer mit:**

	Waschgelegenheit und WC	Dusche und WC
mit TV und Telefon	0	0
ohne TV und Telefon	0	0
mit TV ohne Telefon	0	0
ohne TV mit Telefon	0	0

**D-2.5 Besondere Räumlichkeiten****D-2.5.1 Sport/Gymnastikhalle**

<input type="checkbox"/> Ja	(mit Angabe der m <sup>2</sup> )
<input checked="" type="checkbox"/> Nein	

**D-2.5.2 Bewegungsbad**

<input type="checkbox"/> Ja	(mit Angabe der m <sup>2</sup> )
<input checked="" type="checkbox"/> Nein	

**D-2.5.3 Schwimmbad**

<input type="checkbox"/> Ja	(mit Angabe der m <sup>2</sup> )
<input checked="" type="checkbox"/> Nein	

**D-2.5.4 Sauna**

Ja  Nein

**D-2.5.5 Vortragsraum**

Ja  Nein

**D-2.5.6 Seminarraum**

Ja  Nein

**D-2.5.7 Entspannungsraum**

Ja  Nein

**D-2.5.8 Lehrküche**

Ja  Nein

**D-2.5.9 Sport-Außengelände**

Ja  Nein

**D-2.5.10 Med. Trainingstherapie**

Ja  Nein

**D-2.5.11 Kapelle**

Ja  Nein

**D-2.5.12 Cafeteria**

Ja  Nein

**D-2.5.13 Freizeitraum**

Ja  Nein

**D-2.5.14 Notfallzimmer**

Ja  Nein

**D-2.5.15 Weitere Räumlichkeiten**

*(Klartext)*

Multifunktionsraum (Therapie- und Schulungsraum), Verabschiedungsraum

## D-3 Diagnostische/Therapeutische Möglichkeiten in der Umgebung der Rehabilitationseinrichtung

### D-3.1 Notfalleinrichtung

**D-3.1.1 Ist für die Rehabilitationseinrichtung ein Notfallkoffer verfügbar?**

Ja  Nein

**D-3.1.2 Ist für die Rehabilitationseinrichtung ein Defibrillator verfügbar?**

Ja  Nein

**D-3.1.3 Hält die Rehabilitationseinrichtung einen Notfallraum/Notfalleinheit (Notfallbetten) vor?**

Ja  Nein

### D-3.2 Notfalleinrichtung

**D-3.2 Ausstattung der Funktionsdiagnostik**

- Keine der angegebenen
- Röntgen
- Sonographie
- Labor
- Belastungs-EKG
- Endoskopie

✓ Lungenfunktion

✓ Sonstige

EEG, EKG, videounterstützte Bronchoskopie, Gastroskopie, diagnostische Laryngoskopie(FEES),Blutgasanalysegerät, Dialyse(in Kooperation)

## **D-4 Weitere Besonderheiten der Rehabilitationseinrichtung**

### **D-4 Weitere Besonderheiten der Rehabilitationseinrichtung**

- Einzugsgebiet: ganz Deutschland, Luxemburg und Frankreich
- Alle Bettplätze haben eine intensivmedizinische Ausstattung
- Versorgung von Rehabilitanden mit einem Kunstherz (LVAD)

# **E Qualitätsmanagement**

## **E-1.1 Gibt es einen Qualitätsmanagementbeauftragten in der Rehabilitationseinrichtung?**

✓ Ja  Nein

### E-1.2 Wird ein internes Qualitätsmanagementsystem angewandt?

<input checked="" type="checkbox"/> Ja	Welches? Qualitätsmanagementsystem in Anlehnung an TQM
<input type="checkbox"/> Nein	

### E-1.3 Wurde die Einrichtung bereits extern zertifiziert?

<input checked="" type="checkbox"/> Ja	Nach welchem Verfahren / mit welcher Auszeichnung? KTQ Reha mit Zertifikat
<input type="checkbox"/> Nein	

### E-1.4 Existieren Kooperationen mit anderen Einrichtungen?

<input checked="" type="checkbox"/> Ja	Welche? Kooperationen mit Einrichtungen der SHG-Gruppe, z.B. Apotheke, Labor, Wäscherei etc. Kooperation mit dem Klinikum Winterberg Saarbrücken und den Universitätskliniken Homburg
<input type="checkbox"/> Nein	